

**Beschluss des Kantonsrates  
über einen zeitlich limitierten Versuch  
der Redezeitbeschränkung**

(vom .....)

Auf Antrag des Büros und in Anwendung von § 11 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Kantonsrates,

beschliesst der Kantonsrat:

I. Die Redezeit im Rat wird im Sinne eines Versuches wie folgt beschränkt:

- Kommissionspräsidien max. 20 Minuten
- Kommissionsmitglieder max. 10 Minuten
- Vertreterinnen und Vertreter von Minderheitsanträgen pro Antrag max. 10 Minuten
- Sprecherinnen und Sprecher von Fraktionen und von Parteien ohne Fraktionsstärke max. 10 Minuten
- Erstunterzeichnende bei Parlamentarischen Vorstössen (Motion, Postulat, Parlamentarische Initiative und Interpellation) max. 10 Minuten
- Übrige Referentinnen und Referenten max. 5 Minuten
- Spricht jemand zum zweiten Mal zur selben Sache, Redezeit max. 5 Min.
- Fraktionserklärungen wie bisher
- Persönliche Erklärungen wie bisher

II. Der Versuch dauert von der Zustimmung des Kantonsrates an bis Ende März 1997.

Zürich, den 14. März 1996

Im Namen des Büros des Kantonsrates

Der Präsident:

Markus Kägi

Der Sekretär:

Thomas Dähler

---

\* Das Büro besteht aus folgenden Mitgliedern: Markus Kägi, Niederglatt (Präsident); Roland Brunner, Rheinau; Thomas Dähler, Zürich; Prof. Dr. Richard Hirt, Fällanden; Esther Holm, Horgen; Ruedi Keller, Hochfelden; Helen Kunz, Opfikon; Prof. Kurt Schellenberg, Wetzikon; Ernst Schibli, Otelfingen; Annelies Schneider-Schatz, Bäretswil; Kurt Schreiber, Wädenswil; Willy Spieler, Küsnacht; Regula Thalmann-Meyer, Uster; Crista D. Weisshaupt Niedermann, Uster; Dr. Martin Zollinger, Zürich; Sekretär: Thomas Dähler, Zürich